

hicoTHERM®

Wohlfühlen auf Knopfdruck

Flächenheizung mit Infrarot

Einbau in Decke und Wand



**hicoTHERM® - der ideale Partner
im Neubau und bei Sanierungen
im Objekt- und Privatbereich**

hicoTHERM® Decken- und Wandeinbau

Untergrund mit Klebebett vorbereiten

Der Untergrund wird von losen Putz- oder Farbresten befreit. Grobe Unebenheiten ausgleichen, damit eine möglichst glatte und tragfähige Oberfläche entsteht. Der Untergrund muss trocken und staubfrei sein.

Geeignete Klebemasse (z.B. Dispersions-Spachtelmasse, Flex-Fliesenkleber, Putzsystem o.ä.) mittels Spachtel oder, wie hier abgebildet, mit der Spritzpistole aufbringen. So erhalten wir ein gleichmäßiges Klebebett für die hicoTHERM® Heizfolie.



hicoTHERM® Heizfolienmaterial anbringen

Das mit 15 cm Anschlusskabeln vorkonfektionierte hicoTHERM® Heizfolienmaterial an der Decke oder Wand in das feuchte Klebebett (ähnlich wie beim Tapezieren) einbringen. Aufgrund des sehr geringen Flächengewichtes und der sehr guten Klebehaftung von hicoTHERM® ist das auch an der Decke mit nur einer Person problemlos möglich.



hicoTHERM® ins Klebebett eindrücken

Damit die Heizfolie eben an Decke und Wand anhaftet, muss sie mit einer geeigneten, nicht scharfkantigen Glättkelle gleichmäßig angedrückt werden. Knicke oder Falten sind zu vermeiden. Der Kleber dringt dabei durch die Perforation der Heizfolie, dieser wird gleichmäßig an der Oberfläche verteilt, so dass die Folie vollständig vom Klebebett aufgenommen wird und mit einer später aufzubringenden Deckschicht einen guten Haftverbund eingeht. Die Enden der 15 cm langen Anschlusskabel müssen für den späteren elektrischen Anschluss zugänglich bleiben. Danach sollte alles vollständig durchtrocknen.



hicoTHERM® Montage leicht gemacht



Elektrischer Anschluss vom Fachmann

Die Enden der Anschlusskabel werden mit speziellen hicoTHERM® Quetschverbindern angeschlossen und zur Vermeidung von Kontaktkorrosion eingeschrumpft. Die Verbindung zur hicoTHERM® Schutzkleinspannungs-POWER-UNIT erfolgt entweder direkt oder über einen hicoTHERM® Y-Verbinder zur Stichleitung, an der mehrere Heizfolien angeschlossen werden können. Natürlich ist auch die Verwendung von z. B. Abzweigdosen möglich. Die richtige Dimensionierung der Kabelquerschnitte ist zu beachten.

Der elektrische Anschluss des hicoTHERM® Systems muss von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

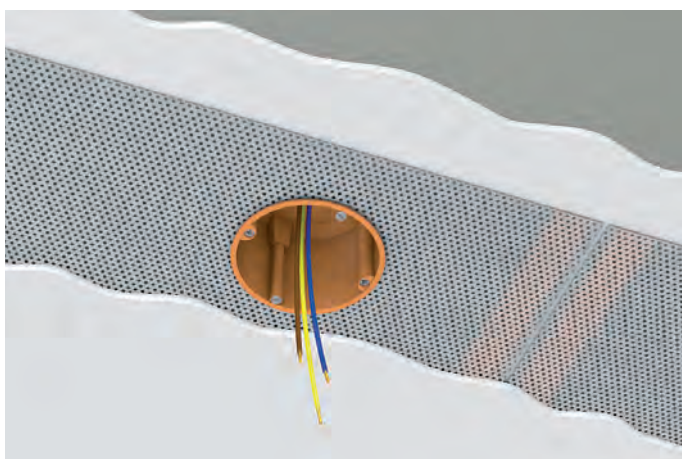


Feinspachteln, Verputzen

Je nach Oberflächenanforderung und -gestaltung muss die Wand oder Decke mit der entsprechenden Deckschicht versehen werden. Nach jedem Spachtelgang ist eine entsprechende Trocknungszeit notwendig.

Schleifen, Streichen, Tapezieren

Abschließend kann die Oberfläche mit einem Flächenschleifgerät zur gewünschten Oberflächengüte nachbearbeitet werden. Es ist Streichen, Tapezieren usw. möglich.

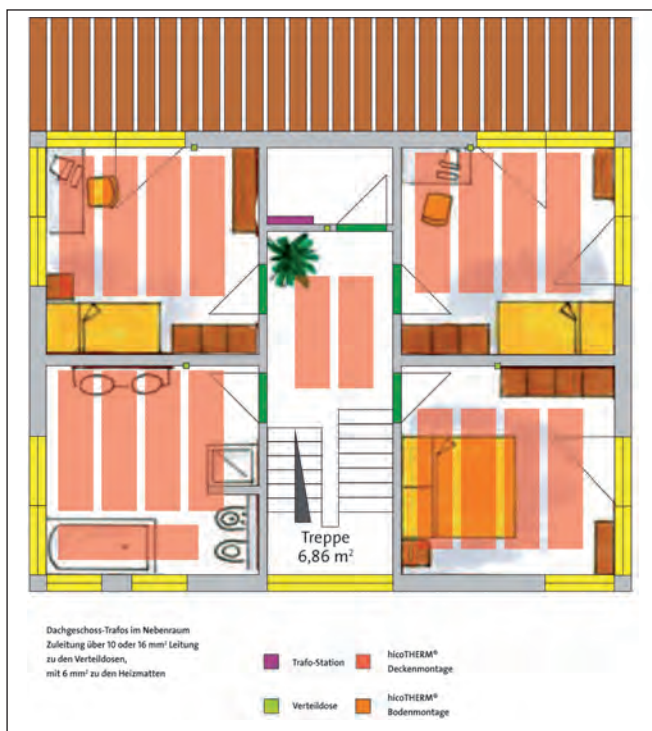


Nachträgliches Einbringen von Löchern, z. B. für Beleuchtungsmittel

Sollten nachträglich Einbauten innerhalb den hicoTHERM® Heizflächen an Wand oder Decke, z. B. für Beleuchtungsmittel, Steckdosen etc. notwendig sein, können diese bis zu einem Durchmesser von 70 mm nachträglich eingebracht werden. Die seitlich verlaufenden Kupferstreifen dürfen dabei nicht beschädigt werden. Zur Lokalisierung der Kupferstreifen kann ein einfaches Metall- und Leitungssuchgerät eingesetzt werden.

hicoTHERM® Berechnungsmodelle

Speziell nach individuellen Vorgaben



Verlegeplan der hicoTHERM® Folien auf den einzelnen Wohnebenen

Die Verlegeplanung ist als Grundlage für die Montage der Heizungen zu verstehen und muss vor Ort angepasst und gegebenenfalls optimiert werden. Somit sind alle Maßangaben und Verlegungspunkte sowie auch die Zuleitungslängen vor Ort zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen! Die Vorgaben der Betriebs- und Einbauanleitung hicoTHERM® sind genau einzuhalten. Bei einer Anpassung der Zuleitungslängen ist zu beachten, dass der Spannungsabfall nicht mehr als 3 % beträgt. Berechnungen beachten!



Ihre ganz individuelle Berechnung und Planung der Heizfolienverlegung

Jedes Haus hat seine speziellen Anforderungen, bedingt durch die Bauart, die Raumaufteilung, die mikroklimatischen Außenbedingungen und nicht zuletzt durch die Wünsche der Bauherren.

Gemäß dieser Eckdaten und Rahmenbedingungen wird jedes Gebäude genau berechnet, damit eine optimale Wärmeverteilung erreicht wird.

Ihr Beratungs- und Verkaufspartner:



Frenzelit Werke GmbH
 Postfach 11 40 · 95456 Bad Berneck · Deutschland
 Phone +49 9273 72-111 · Fax +49 9273 72-8111
 info@hicotherm.de · www.hicotherm.com